BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Nachbesserung, WIN, LOS und Soziale Stadt** am

Donnerstag, d. 31. Januar 2013 um 17 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17 Uhr Sitzungsende: 19.15 Uhr

TeilnehmerInnen:
Herr Schlüter Sitzungsleitung/Protokollführung
Frau Haase
Frau Hohn
Herr Magel, entschuldigt
Frau Pfeiffer
Herr Uysun
Frau Vetter Ausschusssprecherin
Frau Wedel-Böök

Gäste:
Frau Lachmund, Amt für Soziale Dienste
Herr Tasan, QM Schweizer Viertel
Herr Schweinoch, Geschichtswerkstatt
Herr Hermening, Projektgruppe Tenever
Herr Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2012.
2. Vorschlag des Controllingausschusses zur Verteilung der Mittel zum Anpassungskonzept 2013. Vorgestellt durch:
   - Frau Lachmund, Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz, Sozialdienst Junge Menschen
3. Vorstellung der Projekte 2013 im Ortsteil Blockdiek durch das Quartiersbildungszentrum Blockdiek, Herrn Kunold.

Ab ca. 18 Uhr:

4. Überarbeitung des Projektes der Nachnutzung des Kutscherhauses beim Ortsamt. Eingeladen:
   - Frau Christa Brämsmann, Mütterzentrum Osterholz-Tenever
   - Herr Aykut Tasan, QM Schweizer Viertel
   - Frau Anne Vetter
5. Sachstand zum geplanten Neubau des Jugendhauses Am Hahnenkamp.
   - Vorgestellt durch Herrn Aykut Tasan.
6. Mitteilungen des Ortsamtes
7. Verschiedenes
   (u. a. Veränderungen des Services-Pointes der Sparkasse Bremen im OTe-Zentrum Tenever?)

Zunächst merkt Frau Wedel-Böök an, sie habe die Einladung weder nach Hause noch ins Fach bekommen. Dies wird überprüft. Künftig wird Frau Wedel-Böök die Einladung wieder per Post zugesendet.

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2012

Das Protokoll zur Sitzung vom 10.12.2012 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Vorschlag des Controlling-Ausschusses zur Verteilung der Mittel zum Anpassungskonzept 2013.

Frau Lachmund verteilt die aktuelle Liste, Stand 29.1.2013, Anpassungskonzept 2013 (Anlage 1). Sie führt aus, dass bei den kleinen Trägern keine Kürzungen vorgenommen worden seien. Daher werden Mittel wie im Jahr 2012 auch 2013 gezahlt werden. Bei den großen Trägern sei eine Reduzierung vorgenommen worden. Dies sei der Vorschlag. Eine Restsumme bestünde in Höhe von 7.534,- €, die im Laufe des Jahres noch zur Verfügung gestellt werden. Zwei Anträge der evangelischen Trinitatisgemeinde, die rot untersetzt sind, müssen noch nachgebessert werden. Ebenso gibt es noch einen neuen Antrag vom 19.12.12 von Frauengesundheit Tenever. Das Sozialzentrum teilt mit, dass nicht schon jetzt 4 % zurückgehalten worden sind, sondern entsprechend vorgeschlagen wird, die Gesamtsumme auszugeben. In diesem Zusammenhang erinnert Herr Schlüter daran, dass voraussichtlich im Haushaltsjahr 2014/2015 eine Rezessierung der Mittel des Anpassungskonzeptes für Osterholz stattfinden wird. Hintergrund ist der Umstand, dass die Kinder- und Jugendlichenzahlen etwas zurückgehen. Hier seien der Beirat und die Fraktionen noch gefragt.

Der Ausschuss nimmt den Vorschlag des Sozialzentrums, Frau Lachmund, zur Kenntnis und bedankt sich für die Vorstellung im Ausschuss.

Zu TOP 3: Vorstellung der Projekte 2013 im Ortsteil Blockdiek durch das Quartiersbildungszentrum Blockdiek

Herr Kunold erinnert zunächst daran, dass momentan noch 25.000,- € aus dem WIN-Budget für die Schlüsselprojekte vorgesehen seien. Überdies 6.500,- € für den Bewohnerfond. Seinerzeit habe die Gewoba 5.000,- € zugesagt und das Einkaufszentrum Blockdiek 1.500,- €. Es sei wichtig, dass Blockdiek weiterhin gefördert wird, da nur so Zugang zu den LOS-II-Projekten möglich ist. Immerhin seien im Jahr 2013 für Schlüsselprojekte 12.000,- € geflossen, die nur möglich seien, da Blockdiek flankierendes WIN-Gebiet sei. In diesem Zusammenhang erinnert Herr Kunold auch daran, dass beispielsweise die Heinz-Thiele-Sporthalle in Blockdiek einen großen Sanierungsbedarf habe, da beispielsweise die Heizung im Winter nicht gut funktioniere. Dort gibt es eine Anfrage des Arbeitskreises. Momentan wird über das Sportressort diese Halle untersucht.

Herr Schlüter erinnert Herrn Kunold, dass solche Missstände auch künftig rechtzeitig an Beirat und Ortsamt gemeldet werden, da derzeit die Haushaltsaufstellung für das Haushaltsjahr 2014 liefe und z. B. solche Sanierungen in den Haushalt des Sportressorts bzw. bei Immobilien Bremen eingestellt werden müssten.

Schließlich wird noch einmal nachgefragt, was mit den Untersuchungen der Männer in den Grünzügen in Blockdiek. Dies soll als studentisches Projekt von VAJA in Angriff genommen werden. Herr Kunold sagt zu, dies ggf. im Sozialzentrum noch einmal zu hinterfragen, ob dies mit Studenten der Hochschule durchgeführt werden kann. Ob dann Gesundheitsprojekte über die AOK gefördert werden, muss im Einzelfall gesehen werden. Herr Schlüter bietet insoweit seine Hilfe an.

Zu TOP 4: Überarbeitung des Projektes der Nachnutzung des Kutscherhauses beim Ortsamt

Herr Tasan teilte mit, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, bestehend aus Frau Vetter, Herrn Dillmann, Frau Brämsmann, Herrn Tasan und Frau Eder-Lehfeldt, da der Sozialstaatsrat das bisherige Konzept für nicht finanzierbar hielt. Daraufhin wurde das ursprüngliche Konzept noch einmal überarbeitet und dem Sozialstaatsrat vorgelegt. Es liegt allerdings noch kein Ergebnis von dort vor.

Zu TOP 5: Sachstand zum geplanten Neubau des Jugendhauses Am Hahnenkamp

Herr Tasan teilt mit, dass bereits ein Vertragsentwurf vorliege. Auch seien die Finanzierungen bis auf einen relativ geringen Betrag geklärt. Er hofft, dass in den nächsten 14 Tagen „grünes Licht“ für den Neubau gegeben werden könne.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter berichtet über ein Gespräch bei Herrn Hermening über die neuen Eigentümer der Neuwieder Straße 1. Er verweist auf einen entsprechenden Vermerk, der erstellt wird.

Zu TOP 7: Verschiedenes (u. a. Veränderungen des Services-Pointes der Sparkasse Bremen im OTe-Zentrum Tenever?)

Hier teilt Herr Schlüter mit, dass es ein Gespräch mit der Sparkasse gegeben habe. Ergebnisse werden in ca. 4 Wochen erwartet. Auch diesbezüglich wird ein Vermerk von Herrn Schlüter noch erstellt.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am Donnerstag, 4. April 2013 um 17 Uhr statt.

Bremen, d. 7.2.2013

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführung)

gez. Anne Vetter
(Ausschusssprecherin)